



Future for Nepal's Children e.V.

Internet: www.funech.com
E-Mail: info@funech.com

Reisebericht vom 8. Mai 2016 bis 15. Mai 2016 Martina Brenneisen

Liebe Unterstützer von Funech, liebe Sponsoren,

nach meinem Besuch im Mai kann ich Ihnen Folgendes berichten.

Den Kindern geht es soweit gut, wobei nach wie vor immer noch Nachbeben zu verzeichnen sind. Auch im Mai hatte ich wieder drei miterlebt. Ein Gefühl, das man schlecht beschreiben kann. Das Land kommt einfach nicht zur Ruhe.

Karuna Kinderhaus

Im März genauer gesagt an Ostermontag - wir berichteten - hat ein schwerer Sturm das komplette Dach vom "Karuna Kinderhaus" abgedeckt. Zum Glück wurde niemand verletzt. Mittlerweile konnten wir das Dach wieder erneuern, was uns leider wieder viel Geld gekostet hat. Dieses Geld hätten wir viel lieber für den weiteren Ausbau der St. Alphonsa Schule genutzt.



... so sah es nach dem Sturm aus. Auch die Wasserleitungen wurden beschädigt.

... nach dem Wiederaufbau



Ein weiteres Unglück geschah Mitte Juni. Die Außenwand der Pushpanjali Schule ist bei einem Erdbeben zusammengebrochen und hat vier Kinder (3 Drittklässler und 1 Achtklässler) unter sich begraben. Hier kam jede Hilfe zu spät. 25 wurden schwer verletzt und heute noch liegen davon fünf auf der Intensivstation und der Ausgang ist ungewiss. Unsere Kinder besuchen großteils diese Schule. Die Außenwand zerbrach in den Klassen 3 und 8. In beiden Klassen waren auch Kinder vom "Karuna Kinderhaus". Unsere hatten jedoch wieder einen Schutzengel, da sie sich auf der anderen Seite des Klassenzimmers befanden.

Die Kinder bekamen im April ihre Jahreszeugnisse und fast alle haben sich verbessert was uns sehr freut. Diese wurden bereits an die Paten übermittelt. Auch haben wir zwei weitere Kinder aufgenommen, die sich mittlerweile gut integriert haben. Eines unserer ältesten Mädchen hat mit 83% ihr SLC (Mittlere Reife) bestanden. Sie besucht nun das College und macht dort ihr nepalesisches Abitur. Danach würde sie gerne Krankenschwester lernen. Ansonsten ist im "Karuna Kinderhaus" der normale Alltag fast wieder eingeleitet und ich und die Kinder hatten wie immer viel Spaß miteinander.

Mittlerweile haben die Kinder drei Mal pro Woche Taekwondo Unterricht. Diesen Unterricht gestaltet ein Mann, der in einem Dorf lebt, wo wir letztes Jahr Erdbeben-Soforthilfe geleistet haben. Er und seine Dorfbewohner sind so dankbar für unsere Hilfe, dass er den Mädchen diese Sportart umsonst beibringen wollte. Darüber sind wir sehr dankbar, denn für die Mädchen ist das ein Segen, speziell in einem Land wo so viele Mädchen und Frauen verschleppt, missbraucht und misshandelt werden. Ich war überrascht wie gut die Kinder schon sind. Manche haben mittlerweile den gelben und auch grünen Gürtel.



Wir möchten aber, dass er dies auf keinen Fall umsonst macht und gaben ihm Geld, welches er erst nicht annehmen wollte. Aber der Familie und den Dorfbewohnern geht es nach wie vor nicht gut und der Staat macht leider nichts. Bis heute wurden keine Gelder an bedürftigen Familien vom Staat ausgezahlt.

Im April und Mai hatten wir erheblichen Wassermangel, so dass wir Regenwasser sammeln mussten um die Wäsche damit waschen zu können. Ebenso haben wir aus Papiertellern gegessen um Wasser zu sparen. Es ist für mich sehr schwer das tägliche Leben in Nepal niederzuschreiben, denn vieles kann man einfach nicht in Worte fassen, man muss es erlebt haben.



... Waschtag



... auch alte Zahnbürsten sind nützlich...



... ich werde untersucht ob ich ja keine Läuse habe ☺



... Pippi Langstrumpf gefällt uns



...17 Kids im Auto



... die Lollys aus Deutschland sind die „Besten“

Karuna Bhawan, Nakkhu

Hier haben wir letztes Jahr Erdbebenhilfe geleistet. Das Haus hatte schwere Schäden/Risse und Feuchtigkeit drang in die Wohnräume. Die Reparaturkosten betragen rund 32.000 €. In dem Haus ist auch eine Kindertagesstätte untergebracht.

Ebenso kommen in den Abendstunden Kinder, die aus sehr armen Familien stammen um ihre Hausaufgaben mit Hilfe von Hauslehrern zum machen.



Es sind insgesamt 65 Kinder, denen wir auch die Schulgebühren finanzieren (wir berichteten schon). Im Mai war die Übergabe der Schultensilien für das neue Schuljahr. Alle Kinder konnten eine Klasse weiter kommen. Ebenso bekommen die Kinder ein Mal im Jahr einen medizinischen Check-up. Die Kosten liegen hierfür bei rund 19.000 € jährlich. Es soll auch weitere Unterstützung künftig erfolgen.



St. Alphonsa's School, Simara

Die Schule habe ich im Mai besucht und ich muss sagen, der Weg dort hin war wie immer abenteuerlich. Für 120 Km brauchten wir 8 Stunden und ich hoffte immer nur, dass uns kein Fahrzeug entgegen kommt. Wir fahren über einen Pass, der durch das Erdbeben ziemlich in Mitleidenschaft gezogen wurde. Teilweise ging es 800 Meter in den Abgrund ohne Leitplanken etc.



Der Ausbau der Schule geht gut voran. Jedoch ist nun der Monsun eingekehrt und dies macht es etwas schwieriger. Um die dritte Etage im Rohbau fertig zu stellen, benötigen wir noch rund 35.000 €. Der Innenausbau soll dann Step by Step erfolgen.



... die 3. Etage und mit dem Innenausbau hat man angefangen

... Kaffee mit den Schwestern bei 45 Grad Celsius, es war kaum auszuhalten...

Kinder außerhalb

Unser ältestes und längstes Patenkind hat nun den Bachelor in Forstwirtschaft mit einer sehr guten Note, umgerechnet 1,5 bestanden. Wir suchen derzeit händeringend eine Arbeit für ihn. Sollte jemand von ihnen zufällig Kontakt zur Forstwirtschaft in Nepal haben, so wären wir über jeden Hinweis dankbar.

Don Bosco Ausbildungszentrum in Thecho

Leider ist es so, dass Pater Jijo, der das Institut leitete nach Kalkutta versetzt wurde. Sein Nachfolger ist Pater Augusty, der sich nun erst einarbeiten muss. Es wird jedoch weitere Unterstützung von Seiten Funech erfolgen. Persönlich werde ich ihn über meinen Besuch an Weihnachten kennen lernen.

Gerne dürfen Sie unseren Bericht an Ihren Freundeskreis weiterleiten, denn wir sind über jede Unterstützung dankbar. Bitte beachten Sie jedoch, dass Ihre Anschrift auf dem Überweisungsbeleg vermerkt ist. Wir können sonst keine Spendenbescheinigung zusenden.

Für Rückfragen zum Reisebericht etc. wählen Sie bitte künftig meine Handynr. 0170 - 30 10 439 oder senden Sie eine Email.

Über Weihnachten bin ich wieder in Nepal und kann Ihnen dann Neues berichten.

Für unsere vorgenannten Projekte suchen wir weiterhin dringend noch Sponsoren. Über Ihre weitere Unterstützung und vor allem Weiterempfehlung würden wir uns sehr freuen.

Bitte vermerken Sie unbedingt Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger im Verwendungszweck!!!! Oder noch besser, senden Sie uns vorab eine Email.



Sie können versichert sein, dass jeder EURO 1:1 den Kindern / Projekten zugutekommt.

Im Namen der Kinder, der Ordensschwestern sowie den Patres möchten wir uns für Ihre bisherige Unterstützung recht herzlich bedanken.



Martina Brenneisen



**Unser Spendenkonto: Commerzbank Wiesloch
IBAN: DE31 6704 0031 0661 8771 00 / BIC: COBADEFFXXX**

Ab EUR 30,- erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbescheinigung im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenverordnung.

Future for Nepal's Children e.V. Wingertsgasse 20 D – 69168 Wiesloch info@funech.com www.funech.com	Ansprechpartner: Martina Brenneisen Rheinblick 40, 69226 Nußloch Tel. (+49) 0170 – 30 10 439	Ansprechpartner: Manfred Brenneisen Wingertsgasse 20, 69168 Wiesloch Tel. (+49) 06222-3072 0 Fax (+49) 06222-3072 11	Ansprechpartner in Wales /GB: Silvia Leiner Pwll y Broga Pontfein, Fishguard SA 65 9TY, Great Britain Tel. (+44) 123 98 210 74
---	--	---	---